



## SPORT

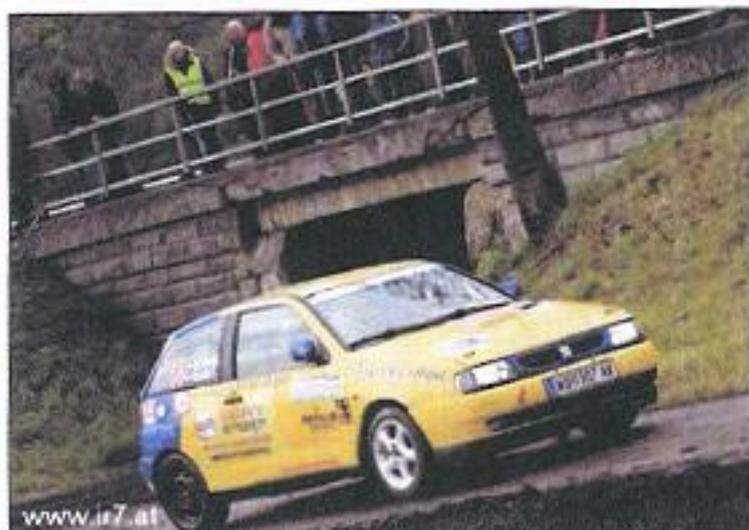


### Rallyeteam Jörl/Haid schaffte 3. Rang in Admont

Das Lavanttaler Rallyeteam Günther Jörl/Wolfgang Haid nahm am vorvergangenen Wochenende an der ARBÖ-Steiermarkrallye im Raum Admont teil. Es war bereits der fünfte Start des Teams bei dieser Veranstaltung, die zu den absoluten Lieblingsrallyes der beiden jungen Lavanttaler zählt. Seit der letzten Teilnahme im Jahr 2007 hatte sich hinsichtlich der Strecken nicht zu viel verändert und so musste bei der Besichtigung nur der Aufschrieb des Beifahrers kontrolliert werden. Am Freitagabend begann das Rennen mit einem kurzen Prolog über nur 2,75 Kilometer in Hall.

Zum Auftakt sagt Günther Jörl: „Die Sonderprüfung führte auch über einen Sprung, bei dem sich ein vor uns gestartetes Fahrzeug überschlug, was eine längere Unterbrechung nach sich zog. Wir mussten darum unerwartet in völliger Dunkelheit starten und konnten mit den Serienscheinwerfern die Strecke nur unzureichend ausleuchten. Deshalb waren wir eher vorsichtig unterwegs, da es auf der kurzen Prüfung ohnehin nichts zu gewinnen, aber viel zu verlieren gab.“

Am Samstag erwartete die Rallyeteilnehmer das prognostizierte regnerisch-kalte Wetter. Die Mechaniker Burghard und Gerald Petchnig zogen Regenreifen auf und damit ging es in den zweiten Tag. Der Eröffnungsrundkurs verlief für die Lavanttaler noch einigermaßen nach Wunsch, auf der Sonderprüfung



Kaiserau machten die langen Steigungen und die lange Übersetzung des Seat Ibiza GTI dem Team aber zu schaffen. „Trotzdem lagen wir nach SP3 auf dem für uns sensationellen 42. Gesamtrang unter ca. 80 Startern“, so Jörl, der sich in weiterer Folge durch nachlassenden Regen dazu verleiten ließ, geschnittene Slicks aufzuziehen, um sich von der Konkurrenz absetzen zu können.

Copilot Wolfgang Haid: „Während der nächsten Schleife bewährte sich diese Idee zwar noch recht gut, danach setzte jedoch sintflutartiger Regen ein und wir hatten in weiterer Folge alle Hände voll zu tun, auf der Straße zu bleiben. Am Nachmittag montierten wir wieder die Regenreifen, hatten damit wieder mehr Grip und weiterhin eine problemlose Rallye und fuhren unseren Podestplatz in der Klasse N3 und Gesamtrang 41 sicher nach Hause.“ Fotos und Videos gibts auf der Homepage des Teams unter [www.rtj.at](http://www.rtj.at)